

# Preis, Lob und Dank

Emil Kübler  
1908–1981  
Melodie: Lyon  
Text: Petrus Herbert

1. Preis, Lob und Dank sei Gott dem Her - ren, der fei-ner Menschen Jam - mer wehrt  
und sam-melt draus zu fei-nen Eh - ren sich ei - ne  
die er von An-fang schön er - bau - et  
die er von An - fang schön er  
aus - er - wähl - te Stadt,  
die er von Anfang  
ne aus - er - wähl - te Stadt,  
die al -  
au - et und tröst' sich fol-cher gro-ßenGnad.

2. Der Hei-lig Geist da-rin re-gie-ret, hat fei-ne Hü-ter ein-ge-  
2. Der Hei-lig Geist da-rin re - gie - ret, hat fei - ne Hü - ter ein - ge - fest;

setzt; Die machen stets, wie sich's gebühret, daß Got-tes Haus sei un-ver-letzt;

(8) Die ma-chen stets, wie sich's ge - büh - ret, daß Got-tes Haus sei un-ver-letzt; Die

Die führn das Pre - digt - amt da-rinnen und zei-gen an das e-wig Licht, da-

(8) führn das Predigt - amt da - rin - nen und zei - gen an das e - wig Licht,

rin wir Bür - ger-recht ge-win - nen durch Glauben, Lieb u. Zu - - - ver-sich'

(8) da - rin wir Bür - gerrecht ge - win - nen durch Glau - ben, Lieb und'

3. Die recht in dieser Kirche wohnen, die werden in Gott selig sein; des Todes Firdenn Gottes Arche schließt sie ein. Für sie ist Christi Blut vergossen, das sie im werden Gottes Hausgenossen, sind ihm auch willig untertan.
4. Obwohl die Pforten offen stehen / und hell das Licht des Tages schein' gehen, zu sein mit Gott dem Herrn vereint. Es ist kein Weg, denn nur unsern Herrn; wer den nicht geht, muß draußen bleiben, weil er sich
5. Also wird nun Gottes Gemeinde / gepflegt, erhalten in der Zeit und segnet sie in Ewigkeit. Auch nach dem Tod will er ihr geben das ewig freudenreiche Leben. Das gib auch uns, Herr unser

**Intonation**

**Satz für Bläser**

**Choral**

\* ad. libitum